

## Presseinformation

11. September 2003

### Neues Möwe-Kinderschutzzentrum in Mistelbach

#### Prokop nimmt Eröffnung vor

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop wird morgen, Freitag, 12. September, um 15 Uhr das Möwe-Kinderschutzzentrum in Mistelbach eröffnen. Seit 14 Jahren bieten die Möwe-Kinderschutzzentren kompetente und effiziente Hilfe für misshandelte und sexuell missbrauchte Kinder an. Das Zentrum in Mistelbach hat mit den angrenzenden Bezirken Gänserndorf, Korneuburg und Hollabrunn ein Einzugsgebiet von rund 250.000 Einwohnern. Ein Team von fünf Mitarbeitern wird sich um die betroffenen Kinder und Jugendlichen kümmern. Die Therapieeinrichtung hat eine Fläche von rund 160 Quadratmetern. Allein im heurigen Jahr wurden insgesamt 335.000 Euro an Förderungen für Kinderschutzzentren vom Land zur Verfügung gestellt.

Kinderschutzzentren sind Schwerpunkt-Beratungsstellen für Betroffene, die physische, psychische und sexuelle Gewalt erfahren haben. Auch Angehörige aus dem Umfeld des geschädigten Kindes werden beraten. Geboten wird eine kostenlose, rasche und anonyme Unterstützung. Bei Strafanzeige gibt es für minderjährige Opfer eine psychosoziale und rechtliche Prozessbegleitung. Rund 90 Prozent aller Fälle von Kindesmissbrauch finden in der Familie oder im engsten Freundes- oder Bekanntenkreis statt. In Niederösterreich werden nach Schätzungen jährlich zwischen 4.000 und 5.000 Kinder missbraucht, österreichweit sind es rund 20.000.

Nähere Informationen: Möwe-Kinderschutzzentrum Mistelbach, Telefon 0699/12 62 01 30.